

BEZIRKSPROGRAMM **1170 HERNALS**

Das vielfältige Potential unseres wunderschönen Bezirks Hernalz ausschöpfen!

Politik zu machen, bedeutet für uns NEOS, die unterschiedlichen Interessen, die auf engem Raum aufeinandertreffen, in ein ausgewogenes Verhältnis zueinander zu setzen. Wir begegnen Herausforderungen mit Vielfalt, denn wir sind davon überzeugt, dass es viele verschiedene Sichtweisen braucht, um die richtigen Antworten auf komplexe Fragestellungen zu finden.

Wir treten für ein offenes, vielfältiges und lebenswertes Hernalz ein, das allen Hernalser_innen eine angenehme Nachbarschaft bietet, in der wir uns gerne aufhalten und sicher fühlen. Dazu braucht es Dialog auf Augenhöhe, Austausch und Beteiligung. Nur so können wir mit dem gesellschaftlichen Wandel im Bezirk Schritt halten und ein vertrauensvolles Miteinander leben. Der Mauserlweg muss eröffnet werden!

Der beliebte altehrwürdige Fußweg von der Güpferlingstraße hinauf auf den Schafberg ist seit Jahren gesperrt. Einen triftigen Grund für die Sperre gibt es jedoch nicht.

Wir wollen den Mauserlweg wieder als Fußweg so bald wie möglich wieder eröffnen und einen Rast- und Jausenplatz entstehen lassen, von dem man die Aussicht über Hernalz und Wien genießen kann.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir uns als NEOS Hernalz an einer Unterschriftensammlung beteiligt und es geschafft, dass der Wiener Gemeinderat sich für eine Lösung für den Mauserlweg ausgesprochen hat. Bisher fanden nur zwei offizielle Begehungen statt und jeder unserer Schritte wirkt. Auch wenn es noch einige Schritte brauchen wird, setzen wir uns NEOS weiterhin für die Öffnung des Mauserlweges ein.



1. Lebenswertes Hernals

- Wir wollen im Bezirksbudget ein großzügiges Klimabudget verankern, um urbanen Hitzequellen entgegenzuwirken. Aus dem Budget sollen z.B. Fassadenbegrünung, Entsiegelung von Parkspuren oder die Ausarbeitung eines verpflichtenden Begrünungskonzepts bei Neubauten finanziert werden.
- Klimaschutzmaßnahmen müssen bei allen Projekten der Bezirksvertretung mitbedacht werden.
- Wir setzen uns für die Förderung von E-Mobilität ein. E-Tankstellen sollen im Zuge von Leitungsverlegung und Straßensanierung immer mitberücksichtigt werden. Die E-Tankstellen-Infrastruktur muss ausgebaut und die Sichtbarkeit von E-Ladezonen verbessert werden.
- WLAN-Hot-Spots in Hernals sollen einerseits eindeutig ersichtlich sein und andererseits ausreichend leistungsfähig für mehrere Benutzer_innen sein.
- Im Zuge des U-Bahnbaus wird eine Umgestaltung des Elterleinplatzes und seiner Umgebung notwendig sein. Diese Chance möchten wir nutzen, um mit einem partizipativen Bürger_innenbeteiligungsprojekt, gemeinsam mit Expert_innen aus den Bereichen Architektur und Stadtentwicklung am Elterleinplatz ein richtiges Zentrum und „Herz“ von Hernals zu erschaffen!
- Öffentliche Plätze sollen vermehrt mit Angeboten zum wegbegleitenden Spiel und mit Sitzgelegenheiten ausgestattet werden, um das Miteinander zu fördern. Wir fordern die Errichtung neuer Trinkwasserspender (kombiniert mit Hundetränke) an belebten Orten im Bezirk.



2. Zusammenleben in Hernals

- Wir fordern die Erhöhung der Ressourcen für Schulmediation und Schulsozialarbeit, um einen niederschweligen und spontanen Zugang zur Unterstützung bei Problemen von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten.
- Wir setzen uns für eine Ausweitung der Kinder- und Jugendbetreuung in Parkanlagen ein.
- Es braucht einen Ausbau der Kinderbetreuungsplätze für 0-3-Jährige und eine Qualitätssteigerung an den Kindergärten, z.B. durch eine Verbesserung des Betreuungsverhältnisses.
- Wir wollen in Hernals ein echtes Jugendparlament einrichten, um Schüler_innen Partizipation und das Übernehmen von Verantwortung zu ermöglichen.
- Durch generationenübergreifende Aktivitäten, Kunstprojekte und Urban-Gardening soll das Miteinander aller Bevölkerungsgruppen und das gegenseitige Verständnis gefördert werden.
- Wir setzen uns für intelligent gestaltete öffentliche Räume ein, die genügend Raum für unterschiedliche Nutzergruppen bieten und somit Begegnung fördern, Ängste abbauen und zu einem friedlichen Nebeneinander beitragen.
- Wir fordern die Schaffung einer interaktiven Wien-Karte, um Kulturangebote und leerstehende Lokale für Zwischen- oder Mehrfachnutzung sichtbar zu machen.



3. Unternehmerisches Hernal

- Wir wollen eine Unternehmerkampagne für Hernal – Unternehmer_innen und Unternehmen sind ein wichtiger Lebensfaktor für Hernal!
- Wir setzen uns für die Förderung von temporärer Nutzung leerstehender Erdgeschoßzonen ein, damit unsere Grätzl belebt werden und das Sicherheitsgefühl steigt. Die Nutzung von unattraktiven leerstehenden Erdgeschoßauslagen kann als Werbung für lokale Unternehmen genutzt werden und so einen Mehrwert für Hauseigentümer_innen, Unternehmer_innen und Anrainer_innen darstellen.
- Wir wollen ein Nutzungskonzept zur Belebung des Dornerplatzes erarbeiten. Wir wollen den Bau der U5 in Hernal nutzen, um den Platz aufzuwerten. Bei der Planung
- müssen alle Stakeholder miteinbezogen werden (Bewohner_innen, Unternehmer_innen etc.)
- Wir wollen die Kalvarienberggasse zu einer attraktiven Einkaufs- und Flanierstraße machen.
- Im Zuge des Baus der U5 wollen wir uns für eine zeitgerechte und ausreichende Informationsveranstaltung für Gewerbetreibende einsetzen.
- Wir setzen uns für mehr Bauernmarktstandorte in Hernal, speziell in Dornbach, ein.



4. Transparentes Hernals

- Bürger_innen und Initiativen sollen ihre Ideen jederzeit mittels einer Online-Plattform einbringen können, auf der alle Vorschläge öffentlich ersichtlich sind.
- Wir wollen die Bezirksvertretung gegenüber den Bewohner_innen öffnen: Durch die Einführung einer Bürger_innenfragestunde vor der Bezirksvertretungssitzung kann eine Möglichkeit zur Mitbestimmung geschaffen werden.
- Sämtliche Anträge, Anfragen und deren Beantwortungen und Sitzungsprotokolle sind in umfangreicher Textform für alle einsehbar und zeitnah auf der Website des Bezirks zu veröffentlichen. Alle auf der Website veröffentlichten Dokumente müssen in einer verständlichen Form aufbereitet und niederschwellig zugänglich sein.
- Wir fordern Transparenz bei der Vergabe von Fördermitteln sowie die Offenlegung aller geförderter Projekte auf der Website des Bezirks.
- Bei der Förderung von Kulturvereinen muss die Vergabe für jeden Verein einzeln in der Kommission abgestimmt werden. Die Förderung von parteinahen Vereinen darf kein fixer Budgetposten sein.